

Wiehagener Str.70, 42499 Hückeswagen

02192/932000

An den Bürgermeister der
Schloss-Stadt Hückeswagen

Auf'm Schloss 1

42499 **Hückeswagen**

15.12.2015

Ratssitzung

**Hier: Top 13 Zuschüsse
-Musikschule-**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zum Top haben wir uns für folgenden Weg entschieden:

1. Die FaB stimmt der Vorlage nicht zu!
2. Gleichzeitig beantragt sie, die vorgesehene Zuschusserhöhung für die Musikschule in Höhe von ca. 3000 € dem Jugendzentrum für die Durchführung des Kinderdorfes 2016 zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Zu 1. Die Einführung einer Präambel reicht nicht aus, das Beschlussverfahren auch praktisch von den HPL-Beratungen zu trennen. Der Beschluss dieser Vorlage ist u.E. ein Vorgriff auf die Haushaltsplanberatungen, da, würde der Rat diese Richtlinien einschl. der Beträge beschließen, würden diese vermutlich nicht in 2 Monaten schon wieder zur Diskussion gestellt. Insbesondere die Erhöhung des Zuschusses an die Musikschule stellt einen klaren Vorgriff auf die Haushaltsplanberatungen dar. Um auch dem Bürger diesen Vorgang transparent zu machen, sollten Richtlinien und Zuschussgewährung strikt voneinander getrennt werden. Deshalb fordert die FaB nochmals die Verwaltung auf, die gewährten Zuschussbeträge in einer separaten Anlage aufzuführen, über die dann im Rahmen der HPL-Beratungen entschieden wird.

Zu 2. Grundsätzlich ist die Erhöhung eines freiwilligen Zuschusses um 15% nicht mit den Sparvorgaben eines Haushaltssicherungskonzepts vereinbar; insbesondere dann nicht, wenn der Zuschussempfänger sich aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Demgegenüber ist die Finanzierung des Kinderdorfs 2016 noch nicht gesichert, da womöglich die Bezuschussung durch den Oberbergischen Kreis entfällt. Aufgrund des großen Erfolgs in 2015, und der bereits regen Nachfrage nach 2016, sieht die FaB hier höheren Handlungsbedarf als bei der Musikschule.

Wir beantragen deshalb, die Erhöhung des Zuschusses für die Musikschule rückgängig zu machen, und stattdessen 3000 € im Rahmen der Haushaltsplanberatungen dem Jugendzentrum zur Durchführung des Kinderdorfs 2016 zu bewilligen.

Zudem sei noch anzumerken, dass seitens der Musikschule noch kein konkreter Kostenbedarf bzw. je ein Kostenplan, der diesen Bedarf auch darstellt, hier vorgelegt worden ist? Und z.B. Vereine mit eigenen Sporthallen und dadurch größeren Belastungen werden in diesem Sinne benachteiligt; über eine Anpassung der Schüsse gilt es ebenfalls noch zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Brigitte Thiel
(Fraktionsvorsitzende)